



## **Die Gesamtschule ist die richtige Schulform für mein Kind, weil:**

- Die Gesamtschule sortiert keine Kinder aus, sondern sie will den individuellen Fähigkeiten entsprechend fördern und herausfordern.
- Die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule bleiben im Sinne des längeren gemeinsamen Lernens möglichst lange zusammen.
- Von Klasse 5 bis 9 gibt es kein Sitzenbleiben. Es gibt auch kein „Abschieben“ auf eine leichtere Schulform.
- Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten erhalten spezifischen Förderunterricht. Nur in konkreten Einzelfällen – nach Beratung mit den Eltern – kann ein Kind aus besonderen Gründen eine Klasse wiederholen oder auch in eine andere Schulform wechseln.
- Besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler werden in ihrer Lerngruppe herausgefordert, im Einzelfall können sie eine Klasse überspringen.

### **Die Gesamtschule vergibt alle Abschlüsse**

In der Gesamtschule sind die Bildungsgänge der Hauptschule, der Realschule und des Gymnasiums zusammengefasst – in ihr integriert. Alle Abschlüsse dieser Schulformen können an der Gesamtschule erreicht werden:

- der Hauptschulabschluss nach der Klasse 9 mit der Versetzung in die Klasse 10
- der Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- der Mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) nach Klasse 10
- der Mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) nach Klasse 10 mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe
- die Fachhochschulreife nach Klasse 12 (schulischer Teil)
- das Abitur nach Klasse 13.

Für die gymnasiale Oberstufe/Sekundarstufe II (**Jahrgänge 11 bis 13 – also 9 Jahre bis zum Abitur**) und für die Abiturprüfung gelten für Gesamtschule und Gymnasium gleiche Vorgaben (am Gymnasium in der Regel Jahrgänge 10 bis 12 / G8, d.h. **9 Jahre bis zum Abitur**)

### **Der Lernprozess** ermöglicht Kindern:

- miteinander und voneinander zu lernen
- Selbständigkeit zu lernen
- Verantwortung zu lernen für das eigene Weiterkommen,
- aber auch für das der Gruppe
- seinen Standpunkt begründen zu können
- Unterschiede respektieren zu lernen und hilfsbereit zu sein.

### **Der Unterricht** ist durch „Markenzeichen“ geprägt:

**Individualisierung** ist ein Unterrichtsprinzip, das die einzelne Schülerin, den einzelnen Schüler in den Blick nimmt und die jeweilige Lerngeschwindigkeit sowie den je eigenen Lernweg berücksichtigt.

**Differenzierung** ist auch organisatorisch zu verstehen.

So arbeiten viele Gesamtschulen ab Klasse 7 mit der sogenannten äußeren „Fachleistungsdifferenzierung“ und bilden in bestimmten Fächern Kurse auf zwei Anspruchsebenen – Mathematik, Englisch, Deutsch, Physik oder Chemie.

Die Gesamtschule ist eine **Ganztagsschule** nicht nur mit Lernzeiten, sondern auch mit

- Projektarbeit,
- Übungszeiten anstelle von Hausaufgaben,
- selbst organisiertem Lernen und Förderunterricht,
- Arbeitsgemeinschaften,
- Mittagsfreizeit mit Mensa und Cafeteria.

### **Gesamtschule - eine Schulform mit langer Erfahrung**

Ein Überblick in Kürze

- 1969 wurden in NRW die ersten sieben Gesamtschulen als Schulversuch errichtet.
- 1981 wurde die Gesamtschule in NRW zur gleichberechtigten Schule erklärt - neben Hauptschule, Realschule und Gymnasium.
- Die Oberstufe der Gesamtschule wurde von Anfang als Gymnasiale Oberstufe geführt. Der Abschluss ist das Abitur.
- Alle Abschlüsse der Gesamtschule sind bundesweit anerkannt.
- Inzwischen gibt es in NRW fast 300 Gesamtschulen.